



SAMSTAG 15. SEPTEMBER 2018/18.00 BIS 1.00 UHR

MUSEUMSNACHT 2018

HEGAU-SCHAFFHAUSEN

EINTRITT: EURO 10.- / CHF 12.- / ÖV INBEGRIFFEN

WWW.MUSEUMSNACHT-HEGAU-SCHAFFHAUSEN.COM

GRUSSWORTE



PHILIPPE BRÜHLMANN

GEMEINDEPRÄSIDENT THAYNGEN

Wir freuen uns auf Sie im Kulturzentrum, wo an der diesjährigen Auflage der Museumsnacht wieder ausgezeichnete Leckerbissen angeboten werden. Nicht nur kulinarisch in unserer Beiz, sondern auch künstlerisch und museal in den historischen Gemäuern des Sternens überrascht Sie Susanne Pohlmann mit ihren spannenden Werken rund ums Thema «Lebensspuren». Weiter die Ausstellung des Kulturvereins «Vom Ackerbau zur Ernährung», welche die Entwicklung auch aus technologischer Sicht in fesselnder Weise dem Besucher präsentiert. Geniessen Sie Thayngen und sein Kulturzentrum in der Museumsnacht, es wird Ihnen gefallen!



DR. STEPHAN RAWYLER

GEMEINDEPRÄSIDENT NEUHAUSEN

Geheimtipps und Beliebttes – In Neuhausen am Rheinflall können Sie was erleben! Die Vorstellungen der Cinevox Junior Dance Company faszinieren jedes Jahr. Das Familienmuseum Moser im Schloss Charlottenfels ist ein bekannter Geheimtipp. Wann erhält man denn schon Gelegenheit, sich im Schloss Charlottenfels aus kundigem Mund über die spannende Geschichte der Familie Heinrich Moser informieren zu lassen? Auch ein Geheimtipp ist die Galerie Reinart mit moderner Kunst. Erleben Sie Neuhausen am Rheinflall von seiner überraschenden Seite!



GILBERT BERNATH

GEMEINDEPRÄSIDENT FLURLINGEN

Kunst fordert den Geist. Durch die Kunst treten wir in den Dialog mit Neuem, Fremdem und Aussergewöhnlichem. Auch in diesem Jahr präsentieren Ihnen im Gewerbezentrum Arova verschiedene Kunstschaaffende ihre Bilder und Objekte. Es ist für unsere kleine Gemeinde eine Freude, eine Kunstszene zu haben, die es geschafft hat, auch über unsere Region hinaus Beachtung zu erlangen. Besuchen Sie die Künstlerinnen und Künstler in Ihren Ateliers und Werkstätten. Verweilen Sie ein paar Augenblicke bei ihren Exponaten, lernen Sie die Menschen und Ihre Motive kennen. Sie freuen sich auf Sie!

NEUHAUSEN

- ① KUNSTRAUM REINART · ② ORTSMARKETING · ③ CINEVOX THEATER
④ REBBAUVEREIN NEUHAUSEN · ⑤ GEMEINDEBIBLIOTHEK · ⑥ ABR RABENFLUH
⑦ SCHLOSS CHARLOTTENFELS





7 SCHLOSS CHARLOTTENFELS

CHARLOTTENWEG 2

MOSEER FAMILIENMUSEUM
CHARLOTTENFELS

Der Unternehmergeist von Heinrich Moser (1805–1874) und seinem Sohn Henri (1844–1923) steht dieses Jahr im Mittelpunkt der Präsentationen. Der gebürtige Schaffhauser Heinrich Moser hatte das Talent für die Umsetzung «handfester» industrieller Unternehmungen. Schon als junger Mann gründete er die Uhrenmanufaktur H. Moser & Cie. und erschloss seinen Fabrikaten von St. Petersburg aus einen weit reichenden Absatzmarkt. Um am anhaltenden Erfolg seiner Geschäfte auch seine Heimat teilhaben zu lassen, trieb er die seinerzeit in Schaffhausen stockende industrielle Entwicklung voran. Zu diesem Zweck wurde er Mitbegründer einer Fabrik, investierte in den Ausbau der Infrastruktur, stellte in- und ausländischen Industriellen Produktionsflächen zur Verfügung und modernisierte die Schaffhau-

ser Energieversorgung. Während Heinrich Moser von Jugend an diszipliniert seine beruflichen und unternehmerischen Ziele verfolgte, gab sich sein einziger männlicher Nachkomme zunächst den Verlockungen des Orients hin.

Die Aussicht, unbekannte Welten zu entdecken, begeisterte den unternehmungslustigen Henri Moser deutlich mehr, als die Pflichten eines Stammhalters. Er reiste mehrfach in das von Russland besetzte Zentralasien, nach Teheran und Konstantinopel und später in die von Österreich-Ungarn annektierten Regionen Bosnien-Herzegowinas. Zurück in die Schweizer Heimat brachte er neben Erinnerungen an überstandene Abenteuer auch eine repräsentative orientalische Sammlung von Kunsthandwerk, Waffen und Rüstungen. Dieser unermessliche Schatz sowie Mosers Kreativität und Redegewandtheit befähigten ihn in den Folgejahren, seine Reise- und Sammlungsaktivitäten publikumswirksam zu vermarkten. Mit aufwendig inszenierten Ausstellungen, informativen Vorträgen und unterhaltsamen Veröffent-

lichungen begeisterte er das europäische Publikum für «seinen Orient». Aufmerksamkeit erregten Mosers kulturelle Unternehmungen auch im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, der ihn mehrfach mit Aufträgen betraute.

Am Ende seines wechselvollen Lebens beschenkte Henri Moser den Kanton Schaffhausen mit Anwesen und Schloss Charlottenfels und gab seine orientalische Sammlung dem Bernischen Historischen Museum. Auf anderen als den vom Vater vorgezeichneten Pfaden erreichte auch er sein Ziel, «etwas zu leisten, was uns überlebt...»

Rundgänge

ab 18.00 Uhr (jede halbe Stunde)

Sonderausstellung im Parterre
«Henri Moser (1844–1923)»

www.charlottenfels-museum.ch